

**ife**

# Informationen für Elektrotechniker:innen

Fachschaft Elektrotechnik  
und Informationstechnik  
der Universität Stuttgart  
Wintersemester 2022/2023



Informationen zum Master  
Nachhaltige Elektrische Energieversorgung

Hallo liebe:r Masteranfänger:in,

während deines Bachelor-Studiums hast du dir bereits ein allgemeines Grundlagenwissen erarbeitet, dem es jetzt im Master auf einem kleineren Themengebiet mehr Tiefe zu verleihen gilt.

Wir möchten dir mit diesem ife einen gewissen Überblick über den Aufbau des Studiums geben. Für weitere Informationen, Tipps oder Erfahrungsaustausch darfst du dich aber natürlich auch gerne jederzeit direkt an uns wenden. In unserem Fachschaftsbüro im Gebäude V47 ist fast immer jemand anzutreffen, ansonsten kannst du einfach eine Mail an [info@ei.faveve.uni-stuttgart.de](mailto:info@ei.faveve.uni-stuttgart.de) schreiben.

Das gesamte Studium ist - wie schon der Bachelor - auf zu erlangende Leistungspunkte (im Weiteren mit LP abgekürzt) ausgerichtet. Jeder Leistungspunkt steht für 30 Arbeitsstunden. Es müssen insgesamt 120 LP gesammelt werden, um sich den Titel „M.Sc.“ vor den Namen schreiben zu dürfen. Wenn du, wie in der Prüfungsordnung vorgeschlagen, pro Semester etwa 30 LP erwirbst, schaffst du deinen Master in der Regelstudienzeit von 4 Semestern. Falls du allerdings noch einen Auslandsaufenthalt planst oder beispielsweise deine Forschungsarbeit in der Industrie statt an der Uni durchführen möchtest, wirst du vermutlich etwas länger brauchen. Das ist nicht weiter schlimm, du musst nur darauf achten, dass du dein Studium bis spätestens nach dem 8. Master-Semester beendet haben musst - sonst wirst du exmatrikuliert.

Die 120 LP teilen sich wie folgt auf:

- 18 LP Pflichtmodule
- 18 LP Wahlpflichtmodule
- 27 LP Wahlmodule
- 12 LP Praktische Übung im Labor und fächerübergreifende Schlüsselqualifikation
- 15 LP Forschungsarbeit
- 30 LP Masterarbeit
- Zusatzmodule

**Pflicht- und Wahlpflichtmodule:** Zu deinem Schwerpunkt Nachhaltige Elektrische Energieversorgung gibt es einen Katalog aus Wahlpflichtfächern mit je 6 LP, aus denen du dir die 3 für dich interessantesten aussuchen kannst, sowie 3 Pflichtmodule mit je 6 LP. Das ergibt dann die oben erwähnten je 18 LP.

**Wahlmodule:** Es müssen insgesamt 27 LP in Form von Wahlmodulen erworben werden, die du dir aus einem Katalog aussuchen kannst. Zudem gibt es noch die Möglichkeit bis zu 2 Module mit maximal 12 LP aus dem Bachelor zu belegen, sofern du diese noch nicht im Zuge deines eigenen Bachelorstudiums abgelegt hast. Ebenso besteht die Möglichkeit, Module im Umfang von maximal 12 LP aus anderen Fakultäten zu belegen, dafür müsst ihr nur einen Antrag auf Anrechnung beim Prüfungsausschuss stellen. Die genaue Auflistung der wählbaren Fächer findest du im [c@mpus](mailto:c@mpus)-System.

---

## **Praktische Übung im Labor und fächerübergreifende Schlüsselqualifikation:** Du

musst irgendwann im Verlauf deines Masterstudiums, laut Vorschlag der Prüfungsordnung im 2. Semester, ein Praktikum in einem Institutslabor des Fachbereichs Elektrotechnik und Informationstechnik machen. Infos dazu gibt es auf den Websites der Institute und im c@mpus. Außerdem müssen 6 LP durch SQs erworben werden. Diese sind aus einem breiten Angebot verschiedenster Themengebiete wählbar. Dazu gehören zum Beispiel Sprachkurse oder kulturelle Kompetenzen.

**Forschungsarbeit:** Die Forschungsarbeit im Umfang von 15 LP, also etwa 450 Arbeitsstunden, sollte laut Prüfungsordnung im 3. Semester angegangen werden und umfasst eine größere experimentelle oder theoretische Arbeit. Dabei ist es durchaus erwünscht, diese Tätigkeit in oder in Kooperation mit der Industrie zu absolvieren. Das erfordert natürlich einen etwas größeren Planungsvorlauf von etwa 4-6 Monaten (bei Forschungsarbeiten im Ausland noch länger), da man Bewerbungen schreiben muss und vieles mehr. Außerdem zu beachten: Manche Firmen lassen dich nur ins Ausland, wenn du bereits in der Firma gearbeitet hast. Das Thema der Forschungsarbeit ist frei wählbar, sofern es im Umfang den 15 LP entspricht und von der prüfenden Professor:in abgesegnet wurde. Du hast allerdings nicht länger als 6 Monate Zeit, um die Forschungsarbeit abzuschließen.

**Masterarbeit:** Die Masterarbeit ist der krönende Abschluss deines Masterstudiums und bringt dir die letzten 30 LP ein. Mit ihr sollst du beweisen, dass du in einem vorgegebenen Zeitrahmen ein Projekt aus dem Bereich des Studiengangs selbstständig und mit wissenschaftlichen Mitteln lösen und sachgerecht darstellen kannst. Um die Masterarbeit überhaupt erst beginnen zu dürfen, musst du mindestens 72 LP erworben und deine Forschungsarbeit bestanden haben. Auch hier gilt, wie bei der Forschungsarbeit, dass das Thema eigentlich frei wählbar ist, sofern der Umfang stimmt und der prüfende Prof damit einverstanden ist. Wichtig ist jedoch, dass die Masterarbeit nur im Fachbereich Elektro- und Informationstechnik und nicht in der Industrie durchgeführt werden kann. Ausnahmen hiervon kann der Prüfungsausschuss genehmigen. In der Praxis bieten die Profs an ihren schwarzen Brettern oder auf ihren Homepages Masterarbeiten an, von denen du dir die für dich interessanteste aussuchen kannst. Falls allerdings nicht das Richtige dabei sein sollte, kannst du auch einfach mal mit den Profs reden, ob man dir nicht vielleicht eine nette Masterarbeit mit deinem Lieblingsthema zusammenbasteln kann. In der Regel sind unsere Professoren in dieser Beziehung immer sehr flexibel und für gute Vorschläge offen. Wer sich noch unsicher ist, welches Institut das passendste ist, sollte sich einfach mal bei Studierende älteren Semesters, die gerade eine Masterarbeit schreiben, oder in der Fachgruppe umhören. Gute Quellen sind auch die Mitarbeiter:innen des Instituts, da sie wissen, was gerade anliegt und welche Themen aktuell verfügbar sind. Einige kennt man ja vielleicht schon aus einer Übung oder durch einen HiWi-Job, aber auch ohne Kontakte stehen die Mitarbeiter:innen immer gerne Rede und Antwort und fragen kostet ja bekanntlich nichts! Unbedingt beachten musst du das Zeitlimit von 6 Monaten, in der die Masterarbeit fertiggestellt werden muss, sonst wirst du auf der Zielgerade noch exmatrikuliert, was dann doch mehr als ärgerlich wäre.

**Zusatzmodule:** Falls du irgendwann im Verlauf deines Studiums feststellen solltest, dass es noch sooo viel Interessantes zu lernen gibt, du aber deine LP alle schon verplant hast: Kein Problem! Die Prüfungsordnung erlaubt dir, in bis zu 5 weiteren Zusatzmodulen eine Prüfung abzulegen. Diese zusätzlichen Noten können auf Antrag in dein Masterzeugnis mit aufgenommen werden,

zählen allerdings nicht mit in die Gesamtnote.

Zum Schluss noch einige wichtige Links:

- Weitere Informationen und die Prüfungsordnung findest du auf der Studiengangshomepage:  
<http://www.uni-stuttgart.de/nee/master>
- Prüfungs- und Lehrveranstaltungsanmeldung im c@mpus unter:  
<https://campus.uni-stuttgart.de>
- Viele andere nützliche Infos (z.B. alte Prüfungspläne, Studienführer, ...) sind auf unserer Fachgruppenhomepage verfügbar:  
<http://www.ei.faveve.uni-stuttgart.de>
- Für Infos bezüglich Auslandsaufenthalt gibt die Webseite des internationalen Zentrums.  
<http://www.ia.uni-stuttgart.de>

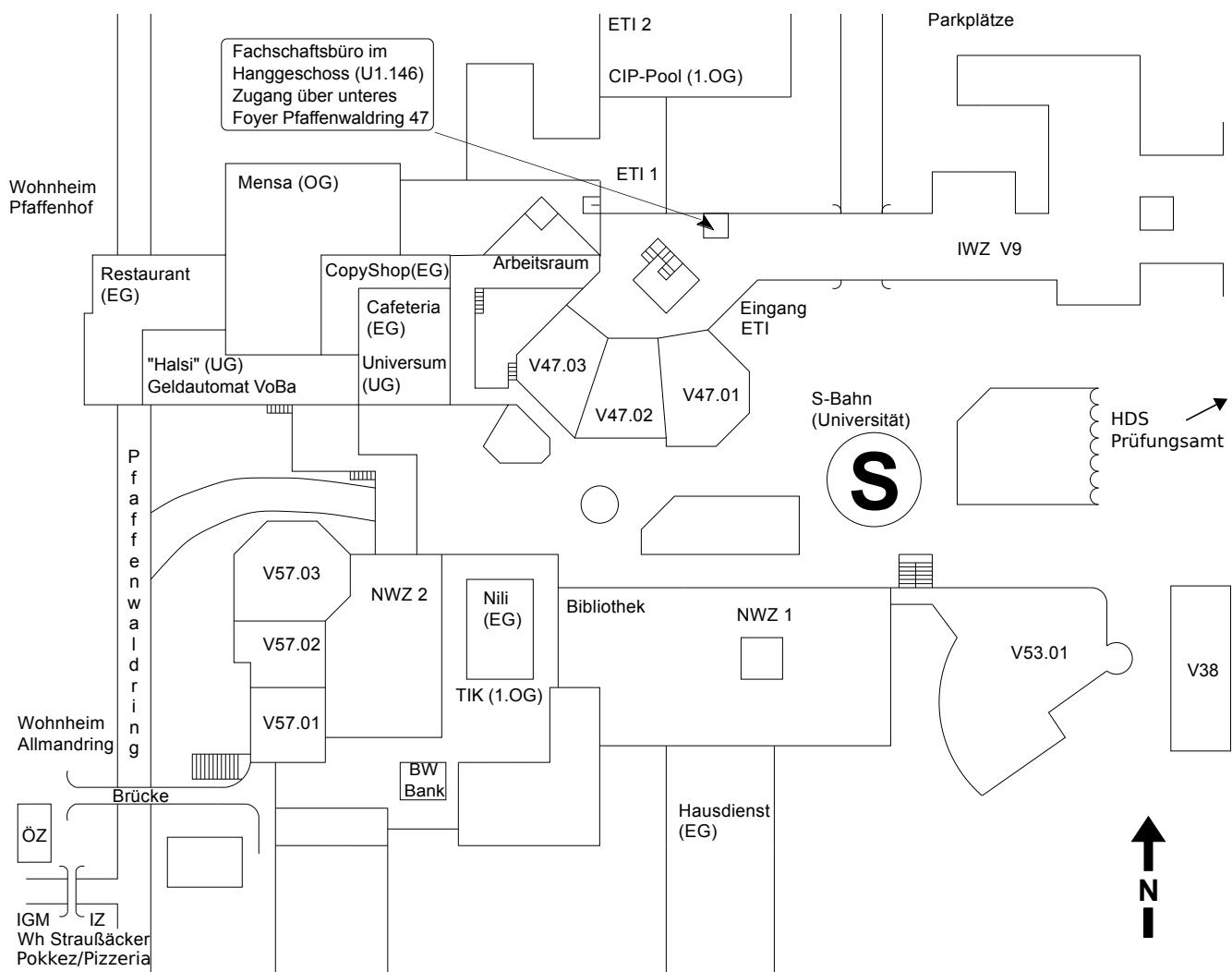
Alles Gute für den restlichen Weg zum Master wünscht dir das Team der Fachgruppe Elektrotechnik und Informationstechnik.

**Wir haben dieses Heft mit großer Sorgfalt zusammengestellt, allerdings können wir Fehler trotzdem nicht 100-prozentig ausschließen. Verbindliche Aussagen können nur die Prüfungsordnung und Aushänge des Dekanats geben!**



## AKV

- AK** Arbeitskreis
- AKV** Abkürzungsverzeichnis
- Assi** Assistent
- BAföG** BundesAusbildungsförderungGesetz
- CIP** Computerinvestitionsprogramm
- CIP-Pool** Computerraum für Studierende
- ei** Elektrotechnik und Informationstechnik
- el** Elektrotechnik
- et** Elektrotechnik, manchmal auch Energietechnik
- EET** Elektrische Energietechnik
- ETI** Elektrotechnische Institute. Alle Institute sind im Pfaffenwaldring 47 (ETI 1 = Altbau, ETI 2 = Neubau), das IGM im Allmandring 3b
- EMV** Elektromagnetische Verträglichkeit
- FakRat** Fakultätsrat
- FaVeVe** FachschaftsvertreterInnenVersammlung
- FH** Fachhochschule
- FHG** Fraunhofergesellschaft
- FS** Fachschaft
- GdE** Grundlagen der Elektrotechnik
- GÜ** Gruppenübungen
- Halsi** Wenn jemand am Vaihinger Campus sagt "er gehe zum Halsi", meint er wahrscheinlich den "billigen" Supermarkt unter der Mensa.
- HdS** Haus der Studierenden
- HiWi** Wissenschaftliche Hilfskraft
- HM** Höhere Mathematik
- ife** Information für Elektrotechniker
- Inst.** Institut
- IWZ** Ingenieurwissenschaftliches Zentrum (Pfaffenwaldring 7, 9)
- IZ** Internationales Zentrum
- K I, K II** Kollegengebäude I bzw. II (Zwillingshochhäuser Keplerstr. 11 und 17 in Stuttgart Mitte)
- LP** Leistungspunkte
- Mxx.yz** Hörsaal in der Stadtmitte, Gebäude xx, Hörsaalnummer yz im y.Stock
- MWK** Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- MPI** Max-Planck-Institut (in Büsnau) einer Bohrsinsel (siehe "Elektrische Energietechnik 1" (2. Sem.))
- Nili** Stuvus-Büro "Hellblaues Nilpferd" (Pfaffenwaldring 57, ebenerdig unter dem NWZ2-Hochhaus)
- NT** Nachrichtentechnik
- NWZ** Naturwissenschaftliches Zentrum (Pfaffenwaldring 55 und 57)
- ÖZ** Ökumenisches Zentrum
- PO** Prüfungsordnung
- RUS** = TIK (siehe TIK)
- S** Seminar
- Sem** Semester
- SS** Sommersemester
- StuKo** Studienkommission
- StuPa** Studierendenparlament
- stuvus** Studierendenvertretung der Universität Stuttgart
- SWS** Semesterwochenstunden bzw. Studierendenwerk Stuttgart
- TIK** = RUS (siehe RUS)
- Ü** Übungen
- V** Vorlesung
- Vxx.yz** Hörsaal in Vaihingen, Gebäude xx, Hörsaalnummer yz im y.Stock
- VVS** VerkehrsVerbund Stuttgart
- VÜ** Vortragsübungen
- WS** Wintersemester
- ZFB** Zentrales Fachschaftsbüro in der Stadtmitte





**Impressum****Herausgeber:**

Fachschaft Elektrotechnik und  
Informationstechnik  
Pfaffenwaldring 47  
70569 Stuttgart  
**Tel.:** 0711/685-67223  
[info@ei.faveve.uni-stuttgart.de](mailto:info@ei.faveve.uni-stuttgart.de)  
[www.ei.faveve.uni-stuttgart.de](http://www.ei.faveve.uni-stuttgart.de)

**Redaktion:** Dübel, Marianna Lintzeri, Philipp Killinger

Dieses Heft wurde aus Gründen des Umweltschutzes nicht auf Papier gedruckt.